Unterwegs im Freiamt
Ausgabe 2 | 2014
Das Magazin «us em Freiam reiamt»

Perfekt behütet durch den Sommer

RISA: Ein Gefühl von «Savoir-vivre»
Kreisspital Muri: keine Angst vor Schmerzen
Sommerliche Ausflugtipps ins Seetal

Ein Gefühl von «Savoir-vivre»

Ob Panama, Borsalino oder Zylinder, Kopfbedeckungen kommen langsam wieder in Mode. Das weckt Erinnerungen an alte Zeiten, in denen die Freiämter Hüte um die halbe Welt gingen. Die RISA Hutwerkstatt AG in Hägglingen, letzte Filz- und Strohhutfabrik der Schweiz, kreiert noch heute unschlagbare Modelle.

Ob Ihre Kopfform kugelrund, oval oder eckig ist: Für jeden gibts die passende Kopfbedeckung. *Bilder: zvg*

Bis in die Fünfzigerjahre ging kaum jemand ohne Hut aus dem Haus. Doch je länger, je mehr wurde das modische Accessoire aus dem Alltag verbannt, war es doch beispielsweise sehr hinderlich, damit ins Auto zu steigen – ausser man fuhr die legendäre «Ente», deren abgerundete Dachform extra für Hutträger konstruiert wurde. Beinahe in Vergessenheit geraten, kommt der Hut langsam, aber sicher wieder in Mode. Er wird nicht nur zum Schutz vor Sonnenstrahlen getragen, Hüte verkörpern Lebensfreude, wirken oft auch geheimnisvoll. Was für ein Gesicht versteckt sich wohl im Schatten der Hutkrempe?

Hüte, Dörrfrüchte und Hosenknöpfe

Im Jahre 1919, mitten in der Blütezeit der Freiämter Strohindustrie, gründete Marin Geissmann eine kleine Hutmanufaktur, die sich auf die Herstellung von Damenhüten spezialisierte. In den Dreissigerjahren übernahmen Josef Sax und Martin Richner die «M. Geissmann & Co. AG». Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten aufgrund des Zweiten Weltkrieges dörrten die Geschäftsführer zuerst Früchte, später wurde eine alte Teigwarenpresse angeschafft, die für die Herstellung von Hosenknöpfen umgerüstet wurde. Zeitgleich wurde die erste Hutkollektion unter dem Label RISA (Richner/Sax) auf den Markt gebracht. Die M. Geissmann & Co. AG hatte sich also in den Sechzigerjahren zur bekannten Grösse in Sachen Hutherstellung gemausert. Im Jahre 2010 übernahmen schliesslich Gabriela Huber-Sax und ihr Sohn Julian Huber den operativen Teil der M. Geissmann & Co. AG und tauften die Firma um in «RISA Hutwerkstatt AG».

Traditionelles Handwerk

Seitdem sind die 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter «modisch auf der Hut». Halbjährlich werden neue Kollektionen herausgebracht: Mit grösster Sorgfalt und in liebevoller Handarbeit entstehen pro Jahr rund 9000 Kopfbedeckungen. Tradition schliesst Innovation keineswegs aus, denn obwohl Julian Huber auf traditionelles Handwerk setzt, mit Bügeleisen, nassen Lappen und 100 Jahre alten Maschinen hantiert, wirken seine Hüte alles andere als altertümlich: Mit viel Liebe zum Detail versteht er es, Strohgeflechte kombiniert mit modischen Stoffen in frechen, knalligen Farben zu entwerfen und anzufertigen. Darf es ein schlichter Strohhut sein, vielleicht noch mit einer grünen oder gelben Schleife rundherum? Oder doch lieber eine Mütze aus Jeansstoff? Wie wärs mit einem «Käppi» – gestreift, gepunktet, kariert? Wie möchten Sie heute gerne unterwegs sein? Als Dallas-Bösewicht oder doch lieber als pfiffige Miss Marple? Hüte in allen erdenklichen Farben und Formen, von seriös bis leger – so zeigt sich die Sommerkollektion 2014.

Freiämter-Kollektion

Anfang des 20. Jahrhunderts waren die Hüte aus dem Freiamt so gut wie weltweit bekannt. Fabriken entstanden und mittels Einsatz selbst erfundener und weiterentwickelter Maschinen konnte die Herstellung grösserer Mengen ermöglicht werden. Als Kopfbedeckungen wieder aus der Mode kamen, verschwanden die Industrien nach und nach. Doch als Beweis dafür, dass die Freiämter Strohzeiten noch längst nicht vorbei sind, rief Julian Huber im Jahr 2012, angespornt durch einen alten Flechtstuhl, den er in der Tressa AG in Villmergen entdeckt hatte, die «Freiamt Kollektion» ins Leben. Dabei wurden 18 Gemeinden mit einem eigenen Strohhutmodell geehrt. Der Erfolg war so gross, dass 2013 die nächsten sechs Gemeinden in den Namensgeberkreis aufgenommen wurden. Schliesslich erhielten in diesem Jahr acht Weitere ihren Hut in der aktuellen Freiamt-Kollektion: Abtwil, Bettwil, Buttwil, Dietwil, Eggenwil, Geltwil, Tägerig und Uezwil. **dd**

Freuen wir uns auf weitere fantasievolle, originelle und erfrischende Kreationen aus dem Hause Risa.